



evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

Juni – Juli 2022



Feste feiern

Unser Leben sei ein Fest
Seite 4

Abschied gestalten

Seite 12

Blick in den Sommer

Unsere Angebote nehmen wieder
Fahrt auf
Seite 17

Vorwort



Liebe Leser*innen,

es wird (wieder) gefeiert – Kirchweih, Gemeindefeste, Abschied und Neubeginn, Privates und Öffentliches.

Zum Feiern gehört neben Geselligkeit, guten Gesprächen und Begegnungen, Essen und Trinken die Musik.

Nicht nur das Rotkehlchen singt. Unsere vielen Chöre proben wieder gemeinsam. Zu einer ganzen Reihe unterschiedlicher Konzerte laden wir in den kommenden Wochen ein – Bekanntes und Neues wird zu hören sein.

Für Kinder und Jugendliche werden Ferienprogramme geplant, Senioren gehen wieder auf Reisen – wenn all das kein Grund zum Feiern ist.

Und wir feiern Pfingsten, wir feiern, dass Gottes Geist uns mit seiner Kraft in Bewegung bringt.

Wir wünschen Ihnen unbeschwerte Tage, Sommer, Sonne, wohlthuende Begegnungen, gemeinsames Erleben und in allem den guten Geist Gottes, der lebendig macht und frei.

Herzliche Grüße
Kerstin Dominika Urban

Inhalt

Unser Leben sei ein Fest	Seite 4
Termine	Seite 8
Abschiede	Seite 12
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Gruppen & Kreise	Seite 17
Jugend & Konfis	Seite 18
Kinder & Familie	Seite 19
Senior*innen	Seite 20
WeitBlick	Seite 21
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe August – September 2022 liegt ab 27. Juli 2022 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Aras (verantw.),
J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, pixabay: Titelbild, Der Gemeindebrief 9, Urban 4,8,11

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Aug – Sept 2022:
29. Juni 2022

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de



Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

angedacht

Ich mag es ja, wenn die Natur mir etwas vom Glauben erzählt. Zum Beispiel das Rotkehlchen: Es gehört mit seinen 18 Gramm zu den kleinsten und leichtesten aller heimischen Singvögel. Aber was für eine Energie hat es! Wer schon einmal bewusst hingehört hat weiß, wovon ich rede. Seine zirpende Stimme ist unüberhörbar und übertönt so manche Geräusche der Großstadt. Man kann das Rotkehlchen oft auch sehen, denn es ist erstaunlich furchtlos und flattert erst weg, wenn unbedingt nötig. Und das Rotkehlchen hat ein enormes Stimmrepertoire. Manchmal singt es perlend, mal wehmütig, dann wieder fröhlich. Auch Warnrufe hört das geschulte Ohr von ihm und oft bleibt dieses Vögelchen das ganze Jahr über treu vor Ort, so dass man immer wieder demselben begegnen kann. Das Rotkehlchen ist so etwas wie ein treuer, kleiner Freund unseres Lebens, der früh am Morgen schon singt, wenn uns die Stimme im kratzigen Hals noch stecken bleibt.

Auch in alten Legenden spielt das Rotkehlchen eine besondere Rolle. Meistens wird es mit der wärmenden Sonne in Verbindung gebracht. Und das hübsche Vögelchen kann uns eben auch einiges über den Glauben erzählen: In Großbritannien ist es als Robin eng mit dem Weihnachtsfest verbunden. In anderen Geschichten wird erzählt, wie ein kleiner brauner Vogel den am Kreuz leidenden und sterbenden Christus mit seinem Gesang tröstet. Dabei soll es einen Dorn aus Jesu Dornenkrone gezogen haben, wodurch seine braune Brust sich rot färbte.

Das Rotkehlchen ist also ein Symbol dafür, was es heißt als Christ, als Christin in dieser Welt zu leben: den Mut zu haben, Menschen an sich heranzulassen und so Grenzen zu überwinden. Andere darin zu stärken, sich viel mehr zuzutrauen und die eigene Schönheit zu zeigen – Größe hin oder her! Und auch das: hoffnungsvoll vom Licht des Tages zu singen, wenn draußen noch alles dunkel und grau ist. Den Leidenden liebevoll beizustehen und sich selbst dadurch verändern zu lassen. Und: auch mal so richtig Alarm zu schlagen, wenn unsere Welt auf die falsche Bahn gerät.

Ich denke, angesichts der Ereignisse dieses Jahres brauchen wir solchen furchtlosen Rotkehlchenglauben mehr denn je. Und wir sind ja nicht alleine. Es gibt viele ‚Robin-Menschen‘. Wir dürfen uns mutig den Glauben zusingen und gemeinsam sind wir dann nicht zu überhören. Also erhebe deine Stimme! Sing weiter kleiner Caruso! Sing vom Leiden, vom Trost und von der Schönheit dieser Welt.

Pfarrer Hans Hertel



**Von Gnade
und Recht
will ich singen
und dir, Herr,
Lob sagen.**

Ps 101,1

A group of children are seen from behind, holding up a large, colorful parachute (yellow, blue, and red) outdoors. They are standing on a gravel path with trees and a fence in the background. The scene is bright and sunny.

Unser Leben sei ein Fest

„Es darf gelacht werden“ – das Leben als Fest

Familienfeste waren immer die Highlights meiner Kindheit.

Alle kamen zusammen, es gab leckeres Essen, ausgelassene Stimmung und mein Opa Willy eröffnete stets mit den Worten: „Es darf gelacht werden.“ Es gab tatsächlich oft mit launigen Beiträgen viel zu lachen und wir Kinder durften länger als gewohnt aufbleiben.

Feste liebe ich auch als Erwachsener und lasse ungern eins aus, wenn ich eingeladen bin. Vielleicht ist deshalb für mich eines der schönsten Gleichnisse, das Jesus erzählt, das vom großen Gastmahl.

Ein Mann lädt ein und alle seine Freunde haben Ausreden, einer hat einen neuen Acker, einer neue Ochsengespanne, einer geheiratet. Als ich am Anfang meines Vikariats einmal eine Andacht dazu hielt und die Geschichte nacherzählte, habe ich mich vor Aufregung versprochen und gesagt „Einer hat einen Ochsen geheiratet.“ Das sorgte für großes Amüsement und ich dachte an Opa Willys „Es darf gelacht werden.“ In der Bibel endet die Geschichte damit, dass der Gastgeber dann mit Obdachlosen und Armen feiert, und der Pointe, Gottes Einladung nicht zu verpassen. Für mich bedeutet die Geschichte auch, dass unser ganzes Leben wie ein Fest sein kann, von Gott eingeladen, und wir dies nicht versäumen sollten.

Dem oft bemühten Zitat von Nietzsche „Die Christen müssten erlöster aussehen“ würde ich gerne entgegenhalten, dass es sich auch in evangelischen Kreisen inzwischen herumgesprochen hat, dass unser Leben und sogar der Gottesdienst Genuss und Freude sein können und dürfen – ein Fest eben.

Gönnen Sie es sich, Ihr Leben auch einmal als Fest zu sehen.

Und den Gottesdienst auch, denn den feiern wir ja gemeinsam.

Am liebsten würde ich nach der trinitarischen Begrüßung im Gottesdienst fest in die Liturgie aufnehmen: „Es darf gelacht werden!“

Pfarrer Hannes Schott

Wie hältst du es mit dem Feiern?

Das haben wir im Redaktionsteam einmal gefragt. Von „Ich feiere gerne“ bis „Ich fahre lieber weg, wenn ich gefeiert werden soll“ war alles dabei. Ein paar Gedanken zum Feiern haben wir zusammengestellt.

Ganz spontan feiern

Feiern, ich feiere etwas – das steht dafür, dass ich dieses ‚etwas‘ sehr mag. Das kann ein Geburts- oder Namenstag sein, ein kirchlicher oder gesetzlicher Feiertag oder – und das ist mir persönlich noch viel wichtiger – ein ganz normaler Tag im Ablauf des Kalenders.

Ich feiere, dass ich lebe, gesund bin oder wieder geworden bin, ein freundliches Wort oder Lächeln eines unbekanntem Menschen. Das bedeutet, dass die angesagten Feiertage für mich nicht die Bedeutung haben, sondern dass ich ganz spontan feiern kann, mit mir selbst im Reinen bin.

Jürgen Greeb

Willkommen zu Ostern

Unser Osterfrühstück am Ostermontag ist für Familie und Freunde nach über 20 Jahren längst eine liebgewordene Tradition. Selbst zwei Jahre „Corona-Zwangspause“ können dieser Tradition nichts anhaben. 2022 durften wir uns endlich wieder treffen. Ein wenig scheu sind wir uns zuerst begegnet: „Frohe Ostern!“ Umarmen? Trauen wir uns? Ja?

Nach der ersten Tasse Kaffee, dem Herumreichen von Brot, ... hat sich die Scheu etwas gelegt. Eine muntere Runde saß um den großen Tisch. Es wurde laut, leise, emotional, fröhlich, bunt diskutiert, erzählt, gestaunt; vor allem waren wir alle dankbar dafür, was uns über 20 Jahre selbstverständlich schien: dass wir unbeschwert zusammensitzen und feiern durften. Diese neu gefühlte Nähe hat sehr gut getan bei dem besonderen Osterfrühstück nach der Entbehrung.

Tja, und so ein Frühstück dauert dann eben ... manchmal bis es dämmt.

Karin Grötsch

Feiern wieder lernen

Haben wir das Feste Feiern verlernt? Wie viele Feierlichkeiten mussten in den letzten zwei Jahren abgesagt oder verschoben werden!? Für mich bedeutet „wieder Normalität zu wagen“ auch, es sich in größerer Runde ausgelassen gut gehen zu lassen. Dafür braucht man nicht immer zwingend einen Anlass. Es gibt so Vieles, wofür wir dankbar sein und worüber wir uns freuen können. Und das macht man nun mal am besten mit anderen Menschen zusammen. Die meisten von uns sehnen sich schon lange nach dieser Art von Gemeinschaft und Unbeschwertheit. Auch wenn es anfangs noch ein klein wenig Überwindung kostet, kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass es einfach guttut, wieder ein bisschen mehr „zu leben“.

Jasmin Lauerbach

Feiern verbindet

Bei Feiern kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen – sei es bei Gemeindefesten, den persönlichen Festen im Laufe des Jahres, Aufstiegsfeiern u.a.m.

Feiern verbindet. Besonders deutlich ist mir das bei zwei (eigenen) runden Geburtstagen geworden. Da kamen Menschen aus verschiedenen Bezügen in meiner Biografie zusammen – beruflich, Freizeit, ehrenamtliches Engagement, Familie und Freunde – Generationen kommen zueinander.

Es ist spannend, was sich an einem solchen Fest entwickelt an Gesprächen, zufälligen Begegnungen, „Ach, den, die kennst du auch?“

Ich bin kein Feierbiest, werde es sicher auch nicht mehr und doch möchte ich auf solche Lebensfeiern nicht verzichten.

Kerstin Dominika Urban

Und wie halten Sie es mit dem Feiern?

Thema

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen...



sagt ein Sprichwort und in die Sommermonate fallen viele Feste, die wir nach langer coronabedingter Abstinenz nur allzu gerne wieder feiern!

Vor allem Kirchweihen stehen an! Eine Kirchweih ist so was wie die Geburtstagsfeier des Kirchengebäudes.

Da aber eine Kirche mehr bedeutet als andere Gebäude, wird sie geweiht, d. h. ihrem Zweck als Gotteshaus bewusst in einem kirchlichen Akt übergeben. Das Datum der Weihe bestimmt manchmal auch den Namen einer Kirche. Sie erhält den Namen des jeweiligen Namenspatrons des Weihetages.

So hat z. B. die Peterskirche den Jünger Petrus als Namenspatron, denn sie wurde an dessen Namenstag Peter und Paul, dem 29. Juni geweiht.

Seit dem Mittelalter wurde diese jährliche Wiederkehr des Weihetages einer Kirche gefeiert. Im Laufe der Zeit haben sich immer mehr

fröhliche Vergnügungen und Bräuche um dieses Fest herum angesiedelt. Dass ausreichend Essen, Trinken und Musik angeboten wird, versteht sich von selbst. Das Aufstellen eines Kirchweihbaumes ist sogar in städtischen Gemeinden inzwischen wieder beliebt. In ländlichen Gemeinden erlebt man bei der Kirchweih die Dorfjugend, die Volkstänze aufführt

100 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Lichtenhof – wir feiern Kirchweih!

Im Februar jährte sich die Errichtung der evang.-luth. Kirchengemeinde Nürnberg Lichtenhof zum 100. Mal. Und da am 29. Juni 1930 wurde die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche eingeweiht, feiern wir am letzten Juni-Wochenende unsere Jubiläums-Kirchweih.

oder die Kärwa-Burschen, die in derb-spaßigen Liedern den einen oder anderen auf die Schippe nehmen. Auch ein Kirchweihanz ist vielerorts üblich, oft in festlicher Trachtenkleidung. Unzählige Lieder und geradezu Schlachtrufe gehören zur Kirchweih, wie z. B. der Wechselgesang oder besser das abwechselnde Gegröle: „Wer hat Kerwa?“ ruft eine Gruppe und die andere antwortet: „Mir ham Kerwa!“

Inzwischen sind viele Kirchweihen zu wahren Volksfesten geworden mit Fahrgeschäften, Verkaufsständen und unzähligen Buden. Man denke im Fränkischen nur an die Fürther Michaelis-Kirchweih, bei der ganze Straßenzüge mit Verkaufsständen besetzt sind, oder die Erlanger Bergkirchweih, während der viele Berufszweige mit der Arbeit pausieren, dafür aber umso heftiger feiern. Längst nehmen die Menschen an diesen Festen mit Begeisterung teil, ohne auch nur im Geringsten an den kirchlichen Hintergrund zu denken.

Für unsere Gemeinden aber ist die Kirchweih immer ein Anlass sich zu besinnen, wie gut uns unsere Kirchen tun als Orte der Ruhe, der Besinnung und des Gebets. Da aber Kirche nicht nur ein Gebäude ist, sondern auch lebendige Gemeinde, sind unsere Kirchweihfeste als Orte der Begegnung so wichtig. Denn da können wir miteinander reden, Gemeinschaft erleben und oft ergeben sich ganz neue Kontakte. Darum fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu den Kirchweih- und Gemeindefesten in den kommenden Monaten unserer drei Südstadtgemeinden. Das nähere Programm finden Sie in diesem Heft.

Pfarrerin Christine Rinka

Nach den coronabedingt ganz klein gefeierten Kirchweihterminen in den letzten beiden Jahren soll es heuer wieder eine „richtige“ Kirchweih werden: Am **26. Juni feiern wir um 10 Uhr** einen Festgottesdienst mit dem Posaunenchor, und danach laden wir zum Kirchweihreiben rund um die Kirche ein. Lassen Sie uns bei leckerem Essen und Trinken, bei Programmmangeboten für jedes Alter einen schönen gemeinsamen Tag genießen.

WIR LADEN HERZLICH EIN!

Peters Kärwala

Endlich wieder Kärwa in St. Peter – mit neuem Gesicht: Aus der großen Peters Kirchweih wird eine Peters Kärwala, klein(er), aber fein! Sehen Sie selbst:

Montag, 27. Juni

15:30 Uhr Führung durch den Stadtteil (von der Peterskapelle über den Friedhof bis zum Zeltner Schloss) mit Gerda Sommer, Altenakademie

Donnerstag, 30. Juni

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Kunigund mit Pfarrerin Rinka und Pater Gimpel, Posaunenchor St. Peter

Freitag, 1. Juli

14:30 Kaffeewagen auf dem Friedhof
–16:30 Uhr Start der Friedhofssammlung

Samstag, 2. Juli

17:00 Uhr Konzert zur Kirchweih in der Peterskirche mit zweiPLUSeins, Percussion-Duo Tim Weidig und Philipp Mohr
anschl. Sektempfang

Sonntag, 3. Juli

8:00 Uhr Totengedenkfeier in der Peterskapelle mit Pfarrerin Scheler und dem Posaunenchor, anschließend Posaunenblasen auf dem Petersfriedhof

10:00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst für Groß und Klein in der Peterskirche mit Pfarrer Hertel

11:00 Uhr Kindertanzgruppe des Studio No 1

ab 11:15 Uhr Kirchweihbetrieb rund um die Kirche mit Bewirtung
Kirchturmbesteigung

Kinderbasteln und Kinderschminken

11:30 Uhr Kirchenführung mit Dr. Gesa Büchert, Kirchenvorsteherin und Historikerin

ab 13:00 Uhr Musik mit dem Posaunenchor

Wir freuen uns über Kuchenspenden und helfende Hände. Bitte melden Sie sich am besten per E-Mail im Pfarramt oder bei Dekanin Müller unter britta.mueller@elkb.de



Termine

PFINGSTMONTAG, 6. JUNI, 11 UHR

Gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Südstadtgemeinden am Pfingstmontag

Auf dem Spielplatz des Kindergartens Lichtenhof (Nähe Südstadtbad, Eingang gegenüber Gudrunstraße 43).
Dekanin Britta Müller und Pfarrer Friedhelm Berger laden alle Langschläfer*innen (und natürlich auch die Frühaufsteher*innen) zu luftigem und fröhlichem Singen und Beten ein – und sollte Ihnen oder dir danach der Sinn nach einem Biergartenbesuch stehen: Bestimmt findet sich nette Begleitung!

P.S.: Da das Wetter nach unseren Planungen perfekt sein wird, werden wir die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche als Ausweichort ja wohl kaum brauchen...



MONTAG, 29. JUNI, 15:30 UHR

Von der Peterskapelle zum Zeltnerschloss

Treffpunkt vor der Peterskapelle, Kapellenstraße 12

In der Woche der Peters-Kirchweih sehen wir in der Peterskapelle ein wenig bekanntes Kleinod unter den Nürnberger Kirchen. Weiter geht die Tour über den Petersfriedhof mit seinen markanten Grabstätten durch die Stadtteile St. Peter und Gleißhammer zum idyllisch auf einer Insel gelegenen Zeltnerschloss.

Leitung: Gerda Sommer

(in Zusammenarbeit mit der Initiative „Persönliche Stadtansichten“)



SONNTAG, 17. JULI, 10 UHR

„Die Sonne und du – eine Zeitreise mit Schlagern“

Gottesdienst aus der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche übertragen im Deutschlandfunk

Schlager begleiten einen durchs Leben – ob man will oder nicht: sie sind einfach Ohrwürmer, sie machen gute Laune, seien sie von Udo Jürgens oder von Paul Gerhardt. In diesem Gottesdienst hören und singen wir gemeinsam weltliche und kirchliche Schlager begleitet von der „Pop Up um Elf“-Band und an der Orgel von Kantorin Young-keum Chung. Die Liturgie gestaltet Pfarrer Matthias Halbig, es predigt Pfarrerin Sandra Zeidler.

Der Gottesdienst wird live im Deutschlandfunk übertragen und beginnt um 10 Uhr. Bitte pünktlich da sein!



Foto Levent Simsek von Pexels

24. JUNI, 22. JULI, 26. AUGUST, 23. SEPTEMBER, 20 Uhr, EINLASS AB 19:30 Uhr

Kapellenkino: Film ab!

Nach der Coronazwangspause heißt es in der Peterskapelle endlich wieder: Film ab! Einmal im Monat zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca interessante, ungewöhnliche, witzige und nachdenkliche Filme.

Los geht's im Juni mit dem Golden Globe Gewinner „Mirani – Wo wir Wurzeln schlagen“: Jacob träumt von einer eigenen Gemüse-Farm. Darum ist er aus Korea in die USA eingewandert. Doch seine Familie fragt sich, ob sich der Traum von der eigenen Farm wirklich mit dem Trailer-Home im öden Arkansas erfüllen lässt.

Als zweiter Film folgt im Juli „Supernova“, hochkarätig besetzt mit Colin Firth und Stanley Tucci. Mit ihrem Wohnmobil fahren die beiden als Paar durch England zu Freunden und Familie und an Orten, wo sie zusammen glücklich waren. Denn einer der beiden ist an Demenz erkrankt.

Wer mag, kann den Abend mit einem sommerlichen Getränk, Knabbereien und Gesprächen ausklingen lassen.

Eintritt 5 Euro | **Kontakt** Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460, berit.scheler@elkb.de

SÜD STADT FEST

1.- 3. JULI, IM ANNAPARK

Evangelisch im Süden auf dem Südstadtfest

Das Südstadtfest wird 40 und die drei Gemeinden sind erstmals mit dabei!

Am Sonntag, 3. Juli sind wir von 11 – 22 Uhr mit einem Stand vertreten. Es gibt was zum Spielen, was zum Lesen und sich informieren über Kirche in der Südstadt und natürlich immer was zu reden – beim nachbarschaftlichen Plausch oder beim „walk to talk.“

Schauen Sie auf jeden Fall vorbei.



SONNTAGS NACH DEM GOTTESDIENST

Kirchenkaffee-Team sucht Verstärkung

Wer hat Lust, sonntags für den Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Kaffee und Tee zu kochen, die Tische schön zu dekorieren und leckere Plätzchen zu servieren? Wir sind ein Team von netten Männern und Frauen, die gerne für eine schöne Atmosphäre zum Kirchenkaffee sorgen.

Bitte melden Sie sich bei Gabi Wollnik 0911 4398588

Musikalisches



Orgelkonzerte mit Johann Sebastian Bach in den Kirchenjahren 2022/23

Das erste Orgelkonzert beginnt am **5. Juni 2022 (So.) um 17 Uhr** | Gustav-Adolf-Gedächtnis Kirche.

Young-keum Chung, Organistin der Gustav-Adolf-Gedächtnis Kirche, lädt zur besonderen Konzertreihe mit Orgelmusik von Johann Sebastian Bach ein. Beginnend mit Pfingsten 2022 eröffnet die Organistin eine Konzertreihe mit der gottesdienstlichen Orgelmusik Bachs, die bis in das nächste Jahr an mehreren Konzertabenden erklingen wird. Es werden in erster Linie die Choralgebundenen Orgelwerke nach dem Kirchenjahr vorgestellt. Auch freie Literaturstücke, die mit dem Kirchenjahr in Verbindung stehen, werden erklingen. Durch Choraltexpte und Erklärungen wird das musikalische Entdecken der wunderbaren Orgelwerke Bachs ein ganz besonderes Erlebnis, wo man die lutherische Tradition der Kirchenmusik intensiv spüren kann.

Der Eintritt ist frei, Spenden für das musikalische Projekt für 2023 wird erbeten.



Foto: © Cerd Grimm

Konzerte in Nürnberger Kirchen und Kapellen 6. bis 19. Juni 2022

La Catedral | Kirchenmusik für klassische Gitarre mit Stefan Grasse
Werke von J. S. Bach, A. Barrios Mangoré, E. Sainz de la Maza, S. Grasse

7. Juni 2022, 18 Uhr | Peterskirche,

Dauer ca. 50 Minuten. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikalische Orgel-Andacht

Sonntag 19. Juni | 17 Uhr | Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Im Rahmen einer musikalischen Andacht spielen Rita Vonend-Saueressig und Werner Schmelz, die regelmäßig bei unseren Gottesdiensten zu hören sind, klassische und neuere Orgelstücke aus ihrem Repertoire. Pfarrerin Julia Popp wird den liturgischen Part übernehmen.

Der Eintritt ist frei! Spenden für eine ukrainische Kirchengemeinde werden herzlich erbeten.



are you ready?

Konzert des PetersChor mit Gospels und Spirituals

17. Juni 2022 | 20 Uhr | Peterskirche



Konzert zur Kirchweih mit dem Duo „zweiPLUSeins“

Samstag, 2. Juli | 17 Uhr | Peterskirche

Die Percussionisten Tim Weidig und Philipp Mohr spielen zu zweit an einem Marimbaphon oder stehen sich an großen Trommeln direkt gegenüber. Gleichzeitig lassen sie genügend Raum zur freien Entfaltung des Einzelnen. Stilistisch bewegt sich ihre Musik zwischen unterschiedlichen Epochen und Genres. Barockmusik steht im direkten Dialog mit modernen malerischen Klängen und mitreißenden Rhythmen. *Eintritt frei!*

Gemeinsam gestalten

Informationen zur Umsetzung des Landesstellenplans

Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Monaten haben sich die Kirchenvorstände mit dem Thema Landesstellenplanung beschäftigt und am 1. Dezember 2021 hat dazu die Prodekanatsynode und am 16. Mai 2022 der Dekanatsausschuss entschieden. Der Landesstellenplan der evangelischen Kirche in Bayern legt fest, wie viele Pfarrstellen und Stellen der theologische-pädagogischen Berufsgruppen (Diakon*innen, Religionspädagog*innen, Sozialpädagog*innen) einem Dekanat zur Verfügung stehen. Durch den hohen Mitgliederschwund in Nürnberg und die Nähe der Kirchengemeinden zueinander, die eine Zusammenarbeit leichter macht als in einem Flächendekanat, ist die Einsparung, die in Nürnberg erbracht werden muss, besonders hoch. 24 Prozent der genannten Stellen müssen eingespart werden. Dies soll in zwei Etappen geschehen, 15 Prozent bis Juli 2024, die übrigen Stellen bis Ende 2025. Das Prodekanat Nürnberg Süd wird daher bis Ende 2025 vier Stellen einsparen müssen.

Das sind gravierende Änderungen, die die Kirchengemeinden und die Hauptamtlichen nur gemeinsam schultern können. Im vergangenen Jahr haben sich daher die Kirchenvorstände, die Hauptamtlichen und die Prodekanatsynode die Stellen im Prodekanat genau angeschaut und überlegt: Wo können wir mehr zusammenarbeiten, welche Inhalte sind uns besonders wichtig, welche Stellen müssen wegfallen? Dabei haben sie in zwei Regionen, in der Nordregion (St. Peter, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Christuskirche) und in einer Südregion (St. Markus, Lutherkirche, St. Paul, Emmauskirche und Wurzeldorf), geplant und diskutiert, die je zur Hälfte die Einsparung der Stellen erbringen müssen.

Die Gemeinden St. Peter, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und Christuskirche sind schon länger auf dem Weg zu einer regionalen Kooperation. Daher war bei der Umsetzung der Landstellenplanung die Frage leitend: Welche Bereiche können wir noch mehr bündeln? Wie gelingt es, die Arbeitsbereiche regional zu denken?

Mit dem Ruhestand von Pfarrerin Rinka im Sommer 2023 wird daher die Geschäftsführung für St. Peter von Pfarrer Halbig übernommen. Die Seniorenarbeit wird dann von einer Pfarrerin oder einem Diakon aus

der Region übernommen. Die Öffentlichkeitsarbeit in der Region wird auf einer Stelle gebündelt, um drei Beispiel zu nennen. Im Bereich Kinder- und Jugendarbeit wird ab Ende 2025 eine halbe Stelle wegfallen. Eine theologisch-pädagogische Stelle für Kinder- und Jugendarbeit bleibt jedoch in der Region erhalten.

Wie sich das genau gestaltet, wer dann für welchen Arbeitsbereich zuständig ist, das wird in den nächsten Monaten weiterentwickelt, geleitet von dem Grundsatz, dass die Hauptamtlichen sich als regionales Team verstehen und in ihrem Arbeitsbereich für alle drei Gemeinden Verantwortung haben, um weiterhin gut mit Ihnen, den Menschen vor Ort, im Kontakt sein zu können.

Für die Umsetzung der Veränderung gilt, was die Prodekanatsynode als Präambel über den Landesstellenplanbeschluss gestellt hat: Die Voraussetzung für eine gelingende Umsetzung ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die gemeinsame Verantwortung aller für alle Gemeinden im Prodekanat Nürnberg Süd.

In diesem Sinne bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Veränderungen bewältigen und gestalten können.

Gerne können Sie sich auch mit Fragen an mich wenden.

Ihre Dekanin Britta Müller

Aus unseren Gemeinden

Abschied von Wolfgang Tammen



Die unfassbare Nachricht vom plötzlichen und viel zu frühen Tod von Wolfgang Tammen hat uns Ende März furchtbar betroffen gemacht. Manche von uns hatten wenige Tage zuvor noch zusammen mit ihm in der Seniorenkantorei gesungen und einen schönen Nachmittag verbracht. Kaum zu fassen, dass es diese gemeinsamen Stunden mit ihm nun nicht mehr geben wird. Von 1981 bis zu seinem Ruhestand im Juni 2018 war er Kantor der Christuskirche, der das

kirchenmusikalische Leben in dieser Zeit dort mehr als geprägt hat.

Neben der Liebe zu seiner Familie gab es zwei große Leidenschaften in seinem Leben: die Eisenbahn, sein „Hauptberuf“ – und eben die Kirchenmusik, die wir zusammen mit ihm so viele Jahre erleben und gestalten durften. Als kleine Leidenschaft zumindest erwähnt sei an dieser Stelle vielleicht noch der HSV; dessen gänzlich Fehlen in diesem Beitrag würde er mir als dessen Anhänger wohl nicht verzeihen!

Über 35 Jahre lang hat Wolfgang Tammen die Christuskirche zu einem besonderen Ort für Kirchenmusik gemacht. Die Steinmeyer-Orgel war dabei über die ganze Zeit seines Wirkens von besonderer Bedeutung: sie war Motivation für seine Bewerbung auf die Kantorenstelle, er prägte mit ihr die musikalische Gestaltung vieler Gottesdienste, er organisierte zahlreiche Orgelkonzerte mit großen Organisten. Und der Wiederaufbau ‚seiner‘ Orgel in der umgebauten Christuskirche war ihm – gerade nach dem Diebstahl des eingelagerten Instruments – besonders wichtig.

Seine unwiderstehliche Energie für alle Projekte, die er anpackte, hat sich auf alle Mitwirkenden übertragen, die sie miterleben durften. Egal, ob in frühen Jahren die Arbeit mit dem Kinderchor auch zusammen mit seiner Frau Heidi, große Konzerte der Kantorei oder – noch in den Jahren nach dem Ruhestand bis heute – das Musizieren mit der Seniorenkantorei: wenn es drauf ankam, konnte er von sich selbst wie von den Mitwirkenden meist noch höhere Leistungen abrufen, als von allen eigentlich zu erwarten war. Wenn für einen Menschen „Geht nicht – gibt’s nicht!“ galt, dann für ihn.

Neben unzähligen gemeinsamen Montagsproben mit anschließendem gemütlichem Ausklang gab es

viele wunderschöne Chorwochenenden in naher und weiterer Umgebung, bei denen wir Konzerte intensiv vorbereiten konnten. Die musikalischen Höhepunkte aufzuzählen wäre hier unmöglich, aber zumindest die wichtigsten sollten erwähnt sein:

Das Oratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg im Weihnachtskonzert 1992 mit vier Chören (neben der Kantorei der Christuskirche wirkten der Sängerverein Margetshöchheim und der Musikalische Verein Winterhausen mit, die er damals alle leitete, sowie der Kinderchor Margetshöchheim) war das sicher ‚größte‘. Zuvor hatten wir schon mit dem „Oratorio des Noël“ von Camille Saint-Saëns zu Weihnachten 1989 ein Highlight gesetzt.

Das berührendste seiner Konzerte war für mich selbst allerdings das erste mit ihm zusammen: die Aufführung des „Requiem“ von Gabriel Fauré. Umso mehr freut es mich, dass unsere Kantorei mit seinem Nachfolger Étienne Lemieux-Després und zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik voraussichtlich – und wenn Corona es zulässt – im November 2022 Faurés Requiem in der Christuskirche erneut aufführen wird – auch und gerade im Gedenken an Wolfgang Tammen!

Daneben hat er immer wieder großartige gemeinsame Ausflüge organisiert – mal mit Eisenbahn, mal ohne. Eine Busreise nach Budapest im Jahr 1990, eine Bahnreise nach Bremen „zu Wolfgang’s Wurzeln“, mehrfach Chorausflüge an den Rhein – das sind nur wenige der unvergesslichen Erlebnisse, durch die wir musikalisch wie menschlich für immer mit Wolfgang verbunden sein werden. Dazu zählt auch die 100-Jahrfeier der Christuskirche im Jahr 1994, die er organisiert hat. Für all das sind wir ihm sehr dankbar!

Schließen möchte ich mit einem Wunsch, den Wolfgang’s zehnjähriger Enkel Mads in seinem Abschiedsbrief an ihn formuliert hat: „Ich wünsche Dir ein cooles Leben im Himmel!“. Und mit einem Zitat aus der Trauerrede von Dekanin Ursula Brecht, die ihn am 25. März in Margetshöchheim auf seinem letzten Weg begleitet hat: „Wer weiß: vielleicht braucht ja auch der eine oder andere Engelschor gerade eine neue Chorleitung.“

Michael Ruf



Wo Geduld und Kreativität sich küssen

Sabrina Kühn verlässt die Vesperkirche und stellt sich neuen Herausforderungen.



Eine freundliche, fröhliche Stimme am Telefon, ein Lachen auf den Lippen, wenn man ins Büro kommt. Eine flotte Mail an alle. Das und noch so vieles mehr werden wir vermissen.

Vier Vesperkirchen lang hast du, liebe Sabrina, dich voll und ganz eingebracht. Im Büro, in der Organisation, beim geduldigen Beantworten von E-Mails und Telefonaten, wenn jemand wieder zu spät war oder etwas vergessen hatte. Mit vielen eigenen Ideen: besonders der Kleidertausch! Eine grandiose Aktion, die in guter Erinnerung geblieben ist, und nur coronabedingt während der letzten beiden Vesperkirchen nicht stattfinden konnte. Das Fundraising lag gut in deinen Händen und deine Art und Weise wurde sehr von unseren Unterstützer*innen geschätzt.

Deine unkomplizierte Art, dich voll und ganz einzubringen, das werden wir vermissen. Aber es ist kein völliger Abschied. Du bleibst unserer Kirchengemeinde und der Vesperkirche verbunden und darüber freuen wir uns sehr.

Für deine neuen Aufgaben wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen: dass du dich dort entfalten, deine Ideen einbringen kannst und deine kühne ☺ Art auch dort einfach passt!

Pfarrerin Juli Popp

Eine fröhliche Rentnerin

sehen Sie auf dem Foto unten. Der Ruhestand sei ihr von Herzen gegönnt.

Aber ebenso fröhlich haben wir sie viele Jahre in St. Peter gesehen, Pia Fleck. Seit 1997 war sie als Pflegefachkraft im Diakonieverein St. Peter, seit 2006 auch in der Pflegedienstleitung tätig. Dabei hatte sie ursprünglich einen völlig anderen Beruf gelernt, nämlich Goldschmiedin. Aber bei der Unterstützung einer kranken Nachbarin wurde ihr klar, dass sie gerne in der Pflege arbeiten würde. Als sie während der Ausbildung ein Praktikum in unserem Diakonieverein machte, gefiel es ihr dort so gut, dass sie ihr ganzes weiteres Berufsleben dort verbrachte.



Unzählige Patient*innen hat sie in diesen Jahren betreut. Viele Gemeindeglieder mochten sie wegen ihrer fröhlichen und stets zugewandten Freundlichkeit. Sie gehörte sozusagen zum Stadtbild von St. Peter und wir werden sie sehr vermissen.

Trotzdem kann man sich vorstellen, dass sie nach vielen anstrengenden Berufsjahren gerne etwas langsamer tritt. Jedenfalls freut Pia Fleck sich darauf, im Ruhestand früh ein wenig länger schlafen zu können, denn Frühschichten, zu denen sie um 4:30 Uhr aufstehen muss, fallen jetzt weg. Und wenn die Sonne scheint, ist sie ab sofort frei, spontan einen Ausflug zu unternehmen.

Liebe Pia, im Namen des Diakonievereins und der Gemeinde St. Peter sag ich dir ein ganz herzliches Dankeschön für dein menschliches Engagement, die liebevolle Sorge um die Patientinnen und Patienten und deine Loyalität gegenüber dem Diakonieverein!

Wir wünschen dir Gottes Segen und viel Gesundheit für diesen neuen Lebensabschnitt, damit du die Jahre deines Ruhestandes möglichst lange genießen kannst!

Pfarrerin Christine Rinka

Muss i denn ...

Nein, Pfarrerin Sabrina Aras muss nicht zum Städtetele hinaus. Doch wird sie Ende August die Christuskirchengemeinde und das Prodekanat Nürnberg-Süd verlassen und sich neuen Aufgaben zuwenden. In der Zeit hier hat sie u. a. den Gemeindeboten „evangelisch.im sueden“ weiterentwickelt und den Taizégottesdienst ins Leben gerufen. Dafür und für viele Begegnungen (trotz Corona) danken wir ihr und wünschen Sabrina Aras ein behütetes Weitergehen.

Wir verabschieden sie im **Gottesdienst am 31. Juli um 11 Uhr in der Christuskirche**. Im Anschluss ist ein kleiner Empfang für persönliche Grüße geplant.

Gottesdienste

So 05. Juni
Pfingstsonntag

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Hertel, Werner Schmidbauer (Trompete)

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Schneider

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Schneider

Mo 06. Juni

Gottesdienst im Freien 11:00 Spielplatz des Kindergartens an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Dekanin Müller, Pfarrer Berger

Fr 10. Juni

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst, Pfarrerin Aras

So 12. Juni

Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst  Pfarrer Halbig

Christuskirche 11:00 Pfarrer Halbig

So 19. Juni

1. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrerin Popp

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Popp

So 26. Juni

2. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Rinka

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Rinka

Peterskirche 11:00 Familiengottesdienst - Kirche Kunterbunt
Pfarrer Hertel & Team

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:00 Lichtenhofer Kirchweih
Pfarrer Halbig, Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Jubelkonfirmation Pfarrerin Aras

Do 30. Juni

Kath. Kirche St. Kunigund 19:00 Ökumenischer Gottesdienst zur Kirchweih  Pater Gimpel, Pfarrerin Rinka, Posaunenchor

So 03. Juli

3. So. n. Trinitatis

Peterskapelle 08:00 Totengedenken anl. Kirchweih  Pfarrerin Scheler, Posaunenchor

Peterskirche 10:00 Festgottesdienst für Groß & Klein  Pfarrer Hertel, Jugendchor

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

So 10. Juli

4. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst  Dekanin Müller

12:00 Einladung zum Gottesdienst im Rahmen des Landesposaurentags auf dem Hauptmarkt



 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Besondere musikalische Gestaltung

- So 17. Juli**
5. So. n. Trinitatis
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfarrer Berger
 - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Schneider
 - Peterskirche 09:30** Pfarrer Hertel
 - Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrer Hertel
 - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:00** Liveübertragung des DLF  Pfarrerinnen Zeidler, Pfarrer Halbig, „Pop Up um Elf“-Band
 - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Aras
- So 24. Juli**
6. So. n. Trinitatis
- Christuskirche 10:00** Gemeinsamer Gottesdienst der Südstadtgemeinden  Pfarrerinnen Schneider, Pfarrer Berger, Kinderchor
- So 31. Juli**
7. So. n. Trinitatis
- Peterskirche 09:30** Dekanin Müller
 - Peterskirche 11:00 Familiengottesdienst - Kirche Kunterbunt** Pfarrer Hertel & Team
 - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Pfarrerin Schneider
 - Christuskirche 11:00 Verabschiedung Pfarrerin Aras** Pfarrerin Aras, Dekanin Müller
- So 07. Aug**
8. So. n. Trinitatis
- Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst**  Pfarrer Halbig
 - Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrer Halbig
 - Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30** Diakon Schultes
 - Christuskirche 11:00** Diakon Schultes

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 2. Juni und 7. Juli
jeweils 14:45 Uhr, Pfarrerin Scheler

Pro Seniore Residenz

Noris

Regensburger Straße 20

Do 2. Juni und 7. Juli
jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr 3. Juni und 8. Juli
jeweils 9 Uhr, Pfarrerin Scheler

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr 3. Juni und 8. Juli
jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Scheler

Petersblick

Regensburger Straße 59

Do 9. Juni und 14. Juli
jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Käthe-Hirschmann-Heim

Do 23. Juni und 14. Juli
jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Popp

Hermann-Bezzel-Heim

Do 23. Juni und 14. Juli
jeweils 15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

Lavida

Tafelfeldstraße 8

Sonnenhof

Tafelfeldstraße 3

In beiden Einrichtungen
Gottesdienste als interne
Veranstaltungen,
Diakon Schultes

Aus unseren Gemeinden

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Kirchenvorstandssitzungen

St. Peter

Montag, 20. Juni
und 11. Juli,
jeweils 19:30 Uhr, Pfründnerstr. 20

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Dienstag, 21. Juni
Dienstag, 26. Juli

Christuskirche

Dienstag, 21. Juni
Dienstag, 26. Juli

Zeiten und Ort bitte im Pfarramt erfragen

Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor

Dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20
Kontakt Hans Leinberger, 0911 4597043

Posaunenchor St. Peter

Mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20
Kontakt Erich Eberlein, 0911 814696

Ökumenischer Kirchenchor

Donnerstags, 19:30 Uhr
Kontakt Christine Griebshammer, 0911 7399200

Jugendchor

Freitags, 19:15–20:30 Uhr
Kontakt Christine Griebshammer, 0911 7399200

Kinderchor der Südstadtgemeinden

Montags, 15:45–16:15 Uhr (1. & 2. Klassen) bzw.
16:30–17 Uhr (3.–6. Klassen) **Kontakt** Ben Weaver
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 4742486

Glockenchor Gospelchor „Glory-Land-Singers“

Donnerstags, 18:15 Uhr
Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 512009
tom@keeton.schmelz.de

Posaunenchor

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 992030

Kantorei

Montags, 19:30 Uhr
Leitung Étienne Lemieux-Després
Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

jeden 2. Donnerstag im Monat Uhrzeit 14:30 Uhr
Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Erwachsenenbildung

Bibel & Gespräch

Dienstag, 21. Juni | Markus 4,1-20 – Das Gleichnis vom Sämann
12. Juli | Lukas 14,12-24 – Das große Abendmahl oder der beleidigte Gastgeber
26. Juli | Matthäus 20,1-16 – Von den Arbeitern im Weinberg oder Gottes Gerechtigkeit
jeweils 18 Uhr
Kontakt Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460,
berit.scheler@elkb.de
Ort Gemeindesaal Pfründnerstraße 20

Kinder & Familien

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

Dienstags, 9:30–11:30 Uhr, Lichtenhof

Kinderpark Dienstag bis Freitagvormittag

Kontakt Isa Föhring, 0151 46175414,
Michi Pfennigwerth, 0171 3230936,
Sabine Westrich, 0151 58152033

Krabbelgruppe-Kindertreff

Montags, 9:15–10:30 Uhr,
für Kinder, geboren Mitte 2019 bis 2021
Ort Bertastraße 5
Kontakt & Anmeldung Evelyn Lerch,
krabbelzwerge-gleisshammer@gmx.de

Jugend

Mitarbeiterabend

Mittwochs, 18:30–20:30 Uhr
Jugendkeller, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Jugendausschuss

Donnerstag, 30. Juni, 18:30 Uhr

Jugendtreff Downstairs

jeden 2. & 4. Freitag im Monat, 18:30 bis 20:30 Uhr
Kontakt: Diakon Emil Drexler

Kreativ & sportlich

Klöppeln

Samstags von 10–13 Uhr, Christuskirche
Kontakt Gabi Kolb, 0157 85279189

Handarbeitskreis

Dienstag, 28. Juni, 12. u. 26. Juli, 14–16 Uhr
Kontakt Marianne Herget, 0911 400473

Bogenschießen

Donnerstags, 19–21 Uhr

Tanzen im Sitzen

20., 26. Juni | 11., 25. Juli

Erlebnistanz

2., 23. Juni | 7., 21. Juli
jeweils 15 Uhr Gemeindesaal
Kontakt Dagmar Stadelmeyer
0911 21530207, d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

Mittwochs, 9:30 Uhr, 18:15 Uhr und 19 Uhr (besonders für Berufstätige)
Kontakt Rosi Plött, 0911 8148042,
Sabine Höning, 0911 6896833

Jugend & Konfis

Im Kanu auf der Wiesent



Am **1. August** geht's auf Kanu-tour22 in die wunderschöne Fränkische Schweiz. Dort wollen wir auf der Wiesent ein paar ordentliche Flusskilometer zurücklegen. Auch für Anfänger*innen ist das gut zu schaffen und es macht richtig Spaß! Danach machen wir Picknick im Grünen und gehen vielleicht noch auf die Sommerrodelbahn bei Pottenstein. Ein rundum schöner Tag also. Interessiert? Dann melde dich möglichst schnell an, denn wir haben nur begrenzte Plätze zur Verfügung.

Ein Anmeldungsschreiben mit aus-

führlichen Informationen gibt es auf Anfrage bei Pfarrer Hans Hertel: hans.hertel@gmx.net
0160 96638107

Abfahrt: 8 Uhr an der Pfründner 20

Ankunft: ca. 17:30 Uhr

Kosten: ca. 25 Euro für Kanu

Anmeldung zum Konfirmationskurs 2022/23

Christuskirche & Gustav-Adolf-Gedächtniskirche:

Liebe Eltern, liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden,

die Anmeldung zum Konfirmationskurs 2022/2023 findet am Dienstag, 12. Juli, um 18:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche statt. Eingeladen sind vor allem die Geburtsjahrgänge 2008 und 2009, aber auch frühere Jahrgänge können teilnehmen. Entdeckt, was Kirche und Glaube mit Euch zu tun haben!

Alle wichtigen Informationen bekommt Ihr von Pfarrerin Sabine Schneider, Diakon Emil Drexler und Pfarrer Friedhelm Berger



Kirchenübernachtung vom 24. – 25. Juni 2022 in der Peterskirche

Endlich wieder! Die Kinderkirchenübernachtung in der Peterskirche steht an. Alles was du brauchst ist ein bisschen Mut, einen Schlafsack und eine Schlafunterlage (Matratze oder dicke Isomatte), Zahnbürste und vielleicht noch ein Kuscheltier für alle Fälle. Natürlich kannst du auch einen Freund oder eine Freundin mitbringen und dann kann es schon losgehen.

Neben schönen Spielen und Lagerfeuer, wird es auch eine Turmbesteigung für die größeren Kinder geben, Gutenachtgeschichten und allerlei Spannung. Ob das Kirchengespensst sich auch wieder zu uns traut? Beim letzten Mal bekam es ja vor so vielen Kindern Angst. Mal sehen was dieses Jahr geschieht...

Für Abendessen und Frühstück sorgen wir. Anmeldung bitte telefonisch bei Pfarrer Hans Hertel: 0160-96638107 oder per E-Mail:

hans.hertel@gmx.net. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 23 Kinder beschränkt!. Es gelten die offiziellen Hygieneverordnungen. Bei Krankheitssymptomen oder positivem Coronatest darf nicht an der Kinderkirchenübernachtung teilgenommen werden. Testen vor Ort ist möglich. Bitte bringen Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder unbedingt persönlich vorbei.

Kosten: 5 Euro

Wir freuen uns auf Euch!

Schaurig-schöne Grüßen vom Pfarrer Hans Hertel, Frank Grohmann und von der Jugend Sankt Peter

Kirche Kunterbunt: Gottesdienst für Groß und Klein



Die Familiengottesdienste der Kirche Kunterbunt finden immer am letzten Sonntag im Monat **um 11 Uhr in der Peterskirche** statt.

Am **26. Juni** laden wir also wieder ein, Gottesdienst für Groß und Klein zu feiern. Im Anschluss gibt es Tee und Kekse, so dass man sich auch ein bisschen besser noch kennenlernen kann, denn schließlich sind wir ja alle gemeinsam auf dieser Welt unterwegs. Es gibt bei Kirche Kunterbunt neuerdings auch eine Simultanübersetzung ins Ukrainische oder Russische, denn wir haben immer wieder Familien bei uns, die vor dem Krieg im Osten geflohen sind.

Am **31. Juli** gibt es dann die letzte Kirche Kunterbunt

vor den Sommerferien mit großer Segensaktion. Jede Familie darf sich da persönlich segnen lassen und beschützt und gestärkt ihrer Wege gehen.

Übrigens: Das Kirche Kunterbunt-Team sucht immer wieder neue Mitarbeiter*innen. Wir sind ein kreatives Team und lieben es, schöne Gottesdienste zu gestalten und freuen uns über neue Leute!

Euer Kirche Kunterbunt-Team mit Pfarrer Hans Hertel

Kontakt Pfr. Hans Hertel, 0160 96638107.

Pfingstferienausflüge für Kinder

(7 bis 11 Jahre)

Dienstag, 7. Juni

Besuch des Workshops „**Rot ist nicht gleich rot!**“ im Neuen Museum und Kirchturmbesteigung
9:30 bis 15:30 Uhr
Teilnahmegebühr: 3 Euro

Mittwoch, 8. Juni

Ausflug nach Weiherhof zum Kletterwald
9:30 Uhr bis 17 Uhr
Teilnahmegebühr: 12 Euro

Ankündigung Kinderferienprogramm Sommerferien

Das Kinderferienprogramm findet vom 1. bis 5. August in der Christuskirche statt.

Anmeldung und weitere Infos bei Diakon Emil Drexler
0911 446 66 84



Senior*innen

Herzlich Willkommen

St. Peter

Senioren-Nachmittage jeweils mittwochs 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstraße 20.

Menschen aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen!

Kontakt Pfarrerin Rinka 0911 377 2114

Lichtenhof und Steinbühl

Seniorenkreis einmal im Monat dienstags, 14.30 Uhr, abwechselnd in Lichtenhof oder in der Christuskirche. Menschen aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen!

Es gelten die Corona-Regeln der jeweiligen Gemeinde.

Kontakt Christa Schmeißer, 9928200
Paul Diemer, 4334990

Veranstaltungskalender

Mittwoch, 8. Juni

Seniorenkreis St. Peter, „Die Cranachs, Maler der Reformation“, mit Pfarrerin Berit Scheler

Dienstag, 14. Juni

Seniorenkreis Lichtenhof und Christuskirche „Die Cranachs, Maler der Reformation“, mit Pfarrerin Berit Scheler
Elly-Heuss-Knapp-Raum, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, 1. Stock (Eingang Annastraße)

Dienstag, 5. Juli

Seniorenkreis Lichtenhof und Christuskirche Gemeindesaal, Christuskirche, 2. Stock

Mittwoch, 6. Juli

Seniorenkreis St. Peter, Dia-Vortrag über Kroatienreise mit Alexander Grünfeld

Ausflüge

Neu: Die Ausflüge finden ab sofort für alle drei Gemeinden gemeinsam statt!

Dafür gibt es zwei Haltestellen zum Zusteigen:

NEU

Abfahrt jeweils **9 Uhr** Meistersingerhalle und **9:15 Uhr** Südstadtbad, Rückkehr ca. 18 Uhr

Anmeldungen zu den Ausflügen entweder am vorhergehenden Seniorennachmittag in St. Peter oder telefonisch bei Pfarrerin Rinka, Tel. 0911 377 2114. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wo Sie zusteigen möchten.

Kostenbeitrag immer: Busfahrt ca. 20 Euro, evtl. Eintrittsgelder, Essen auf eigene Rechnung

Ausflugstermine

22. Juni | Ellingen Schlosskirche, Brombachsee

20. Juli | Mödlasreuth und Bleilochtalsperre

Es sind noch Zimmer frei!

Seniorenreise in die Steiermark,

Mittwoch, 21. bis Montag, 26. September

Unterbringung im Landhotel Schwaiger, 8171 St. Kathrein am Offenegg

Kosten: 525 Euro im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: 75 Euro pro Person

Leistungen

- Fahrt mit Reisebus, WC, Klimaanlage, Schlafsessel, Kühlschrank
- 5 mal Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- Zimmer mit Bad oder DU/WC, Telefon, TV
- 4 mal Abendessen (3-Gang Wahlmenü)
- 1 mal Steierisches Buffet
- Benützung des Wellnessbereichs
- Leihbademantel im Hotel
- Ortstaxe

Das genau Reiseprogramm wird noch bekanntgegeben, u. a. ist eine Stadtbesichtigung Graz vorgesehen.

Anmeldung mit Anzahlung von mind. 50 Euro bei Pfarrerin Rinka, Tel. 0911 377 2114

Ein letztes Mal

Hallo Ihr Lieben. Nichts auf der Welt besteht unendlich. Alles hat einmal ein Ende. So geschieht es nun zu unserem Bedauern nach 24 Jahren mit Plusminus 60. Leider müssen wir die Arbeit aus Altersgründen aufgeben. Wir würden uns aber untreu werden, wenn wir das einfach so sang- und klanglos tun würden. Wir werden uns zum Abschied am **6. Juli 2022 um 17 Uhr** noch ein Mal treffen und bei einem Grillfest Abschied nehmen. Dazu laden wir alle, die bei unseren Zusammenkünften dabei waren, recht herzlich ein. Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Juli 2022.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Juli 2022.

Euer Plusminus 60 Team



Aufgabe – Herausforderung – jetzt!

**Themengottesdienst Samstag, 16. Juli 2022 17 Uhr
St. Sebald**

„Care“ bezeichnet Fürsorge, Achtsamkeit, Pflege, Kümmern – ein Perspektivwechsel ist erforderlich. Hinschauen und nicht wegsehen! Du bist mir nicht egal. Diese und ähnliche Aspekte nehmen wir im Gottesdienst auf und überdenken sie aus unterschiedlichen Perspektiven. Biblische Erzählungen und Situationen unseres Alltags wollen wir in Verbindung bringen.

Durch eine Führung mit der Kirchenführerin Inge Marvé als Abschluss des Gottesdienstes zu Kunstwerken über „Kümmerer“ in der Sebalduskirche erfahren wir, dass Fürsorge auch in früheren Jahrhunderten zum Leben gehörte.

Mitwirkende Eva Kaplick Pfarrerin | Team der Dekanatsfrauenbeauftragten

Musik Quintett Wunderbar und Orgel

Kollekte: für ein soziales Projekt (wird im Gottesdienst direkt vorgestellt)

Anmeldung bis 8. Juli 2022 Tel. 0911 214 1108 erwünscht.



Um Himmels Willen

Bayerischer Landesposaunentag 8. – 10. Juli



Posaunenchoräle gehören in vielen Gemeinden einfach dazu. Besonders schön ist es, wenn viele Bläserinnen und Bläser zusammenkommen, gemeinsam musizieren und Erfahrungen austauschen. Auch bei Kirchentagen sind sie nicht wegzudenken.

Zum Gottesdienst im Rahmen des Landesposaunentages am **10. Juli** laden wir herzlich ein, um **12 Uhr** miteinander auf dem **Hauptmarkt** zu feiern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.lpt2022.bayern/

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

Freitag, 8. Juli, 19:00 Uhr | Kirchenstraße 36

Tagesordnung:

Andacht

1. Beschluss des letzten Protokolls

2. Jahresbericht

3. Kassenbericht

4. Kassenprüfungsbericht

5. Aussprache zu Top 1 – 3

6. Entlastung

7. Beratung und Beschlussfassung über ordnungsgemäß gestellte Anträge

8. Sonstiges

**Gemeindeverein
St. Peter**

miteinander – füreinander

Ökumenisches Begegnungscafé in Gleißhammer



Die Kirchengemeinden St. Peter und die katholische Nachbargemeinde St. Kunigund wollen ein Zeichen der Solidarität und des Friedens setzen mit dem Ökumenischen Begegnungscafé jeweils freitags ab 16 Uhr in den Räumen des Pfarrzentrums St. Kunigund. Sie haben Lust mitzumachen? Sehr gerne!

Kontakt Pfarrer Hans Hertel, hans.hertel@gmx.net, 0160 96638107

Begegnungscafé freitags von 16 – 18 Uhr in der Lorschstr. 1, 90478 Nürnberg

Bücherschrank und „Gruschkästla“ – Geben und Nehmen



Rechts vom Hauptportal der Peterskirche stehen zwei Schränke mit Büchern und Flohmarktware zum „Gruschen“. Dort darf sich jede und jeder bedienen oder etwas hineintun, was er oder sie übrig hat und für andere noch gut zu gebrauchen ist.

Also: kommen Sie vorbei und machen Sie!

Pfarrerin Christine Rinka

Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter

Neuer Ausbildungskurs beginnt im Herbst

Erste Informationen für Interessierte gibt es am Mittwoch, **13. Juli 2022, um 19 Uhr**, im Sigena-Treff Langwasser.

Kontakt Angela Barth 0911 39363 4390 oder mobil 0160 97942021, E-Mail: hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net.



Wir suchen ab sofort bzw. ab 1. September 2022 für unsere Einrichtungen: Kiga Gleishammer, Kita an der Peterskirche, Kita am Ritterplatz, Kita St. Paul

Erzieher/ Kinderpfleger (m/w/d)

Praktikanten (m/w/d) (für das Berufspraktikum oder SEJ)

Du hast Spaß an der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Team. Du bist spontan, kreativ, hast Verantwortungsbewusstsein, bist lustig und motiviert. Außerdem hast du Nerven aus Drahtseilen und arbeitest gerne

bei 300 Dezibel. Du hast ein Herz aus Gold und bist motiviert, an deinem Fachwissen zu arbeiten. Dir sind Empathie und Partizipation wichtig, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir sind ein offenes, motiviertes und humorvolles Team und freuen uns auf deine Bewerbung.

Diakonieverein St. Peter e.V.

z. H. von Christine Kehr, Hallerhüttenstraße 14, 90461 Nürnberg, 0911 466106
gerne auch per E-Mail: Christine.Kehr@diakonie-stpeter.de





Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 39 3634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg
Tel. 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Selbstbestimmt leben.



Ich biete individuelle Assistenz für Menschen mit Behinderung und Senioren für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben.

www.budget-pro.de

Rufen Sie mich an:
0176 44514995

 **budgetpro ellen schenk**
Selbstbestimmt Leben. Qualifizierte Assistenz



Alles fürs Wohlbefinden.

Alles für die häusliche Pflege:
Krankenbetten, Gehhilfen,
Rollatoren, Badelifter, Roll-
stühle, Dekubitusmatratzen

Allersberger Str. 26 – 28
90461 Nürnberg
☎ 4 39 21-16



NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1, 90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht 0911 221777

 **Städtischer Bestattungsdienst**

www.bestattungsdienst.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



Ihre familiengeführte Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Boddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gugelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Ute Gillmann

Sozialpädagogin



Sie suchen
Entlastung
oder Begleitung
im Alltag?

Seniorenbetreuung Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)
Privat

Kontakt: 0157 - 88 09 44 70
u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de

AUGUSTIN BUGG

RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin

Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg

B.A. - LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com



Telefon: (0911) 23 98 89-0

BESTATTUNGS- VORSORGE MAPPE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in unserer Informations- und Vorsorge mappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihren Angehörigen ein wenig Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder E-Mail (nbg@trauerhilfe-stier.de) – **mit Hinweis auf diese Anzeige kostenlos für Sie.**



TRAUERHILFE STIER

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser
Bestattungsinstitut seit vier Generationen



Allen fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56
Äußere Sulzbacher Str. 6

☎ 4 39 21-0
☎ 4 39 21-21

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg
eMail
herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729
Telefax 0911 453903
Internet
www.mai-installateur.de

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspfleger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

[info@steuerkanzlei-
zanner.de](mailto:info@steuerkanzlei-zanner.de)

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



GUTTEMLER
SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?
Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen, darüber mit anderen Menschen in vertraulicher Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach an einem Gruppentreffen teil.

Wo?
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus (Eingang Laden)
Dienstags um 18:00 Uhr
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr
Erreichbar während der Gruppentreffen unter der Tel.-Nr. 0911 457939

> Weitere Termine auf Nachfrage <



MDK-geprüfter Pflegedienst

Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: ww@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
[facebook.com/asbnuernberg](https://www.facebook.com/asbnuernberg)

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.

BESTATTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge

VOLKER ELPALT
BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof:

- Neue Grabmale
- Reparaturen
- Beschriftungen
- Sonderanfertigungen
- Zugelassen auf allen Friedhöfen

Tel.: 0911 - 465984

Arbeiten am Bau:

- Profil- und Maßarbeiten
- Fenster- und Türverblendungen
- Restaurierungen
- Denkmalschutz
- Eingangsstufen

Tel.: 0911 - 3226530

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg
Mobil: 0176 - 940 31 729 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



Kontakte

Gemeinde St. Peter



Dekanin
Britta Müller

☎ 0911 4087-172 | 0151 17524554

📠 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de



Pfarrerin
Christine Rinka

☎ 0911 3772114 | 📠 0911 472224

christine.rinka@elkb.de



Pfarrer
Hans Hertel

☎ 0911 43453798

hans.hertel@gmx.net



Pfarrerin
Berit Scheler

Di, Do, Fr

☎ 0911 25360460

berit.scheler@elkb.de



Diakon
Frank Grohmann

☎ 01573 3189514

jugend.st-peter-nuernberg@elkb.de

Kantorin

Christine Gießhammer

☎ 0911 7399200

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke

☎ 0911 8927258

johannes.reffke@elkb.de

Friedhof

Schlossstraße 4-9

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Di-Do 10-12 Uhr

☎ 0911 466076 📠 0911 472224

Aufseher: volkmar Ilse-Gießhammer

☎ 0177 8538470

Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz

Geschäftsführerin / 2. Vorstand

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 466106

doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de

info@diakonie-stpeter.de

Evangelische Kindertagestätten

Leitung: Christine Kehr

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 43071870

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:

Kerstin Manner

☎ 0911 466106

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG

DE82 5206 0410 0002 5721 33

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30

Kirche, Regensburger Straße 62

Kapelle, Kapellenstraße 12

Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20, 1. OG

Gemeinderäume, Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 466075 📠 0911 472224

pfarramt.st-peter@elkb.de

www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG

DE34 5206 0410 0001 5725 39

Gemeinde Lichtenhof



Pfarrer
Matthias Halbig

☎ 0911 4319888

matthias.halbig@elkb.de



Pfarrer
Friedhelm Berger

☎ 0911 446007

friedhelm.berger@elkb.de



Pfarrerin
Sandra Zeidler

Di, Mi, Fr

☎ 0911 25360460

sandra.zeidler@elkb.de



Pfarrerin
Julia Popp

Mo, Di, Do

☎ 0911 446208

julia.popp@elkb.de



Diakon
Emil Drexler

☎ 0911 4466684

emil.drexler@elkb.de

Kantorin

Young-keum Chung
☎ 017623117679
young-keum.chung@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 9928200
christa.schmeisser@elkb.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 93995758
kontakt@vesperkirche-nuernberg.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein

Allersberger Straße 116
☎ 0911 446006
Büro: Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause
Herwigstraße 6,
☎ 0911 393634250
Pflegeheim
Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7
☎ 0911 9459-0

Das Pfarramt ist vom 7. bis 17. Juni geschlossen..

Kirche und Pfarrbüro

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 446006 | ☎ 0911 444436
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedaechtniskirche.de
Mo, Mi, Do 8–12 Uhr,
Mi 16–18 Uhr (außer Ferien),
Büro: Petra Holzknecht,
Margit Kalbreier
Spendenkonto
Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Gemeinde Steinbühl

Pfarrer

Matthias Halbig
☎ 0911 4319888
matthias.halbig@elkb.de



PfarrerIn

Sabine Schneider
☎ 0151 68856041
sabine.schneider@elkb.de



PfarrerIn

Sabrina Aras
☎ 0171 5641452
sabrina.aras@elkb.de



Diakon

Torben Schultes
☎ 0911 446200
torben.schultes@elkb.de

Diakon

Emil Drexler
☎ 0911 4466684
emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 01578 5279189
gabrielekolb@gmail.com

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner
Haus für Kinder
☎ 0911 443835
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de
Kindergarten
☎ 0911 43125145
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 441920

KASA - Kirchliche Allgemeine

Sozialarbeit

☎ 0911 446200

Kirche und Pfarrbüro

Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 446200 | ☎ 0911 43189248
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de
Mo 8–12 Uhr, Di 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Büro: Magdalena Limbacher
Spendenkonto
Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür
0911 209702
Frauennotruf 0911 284400
Kindernotruf 0800 111 0 333
Frauenhaus 0911 333915
Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw.
0800 111 0 222



QR-Code für die WebApp der
Kirchengemeinden St. Peter,
Lichtenhof und Steinbühl

*Herr,
ich werfe
meine Freude
wie Vögel
an den Himmel...*

